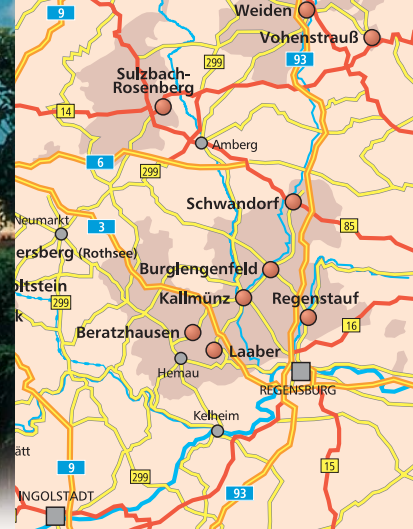




Blick auf Regenstauf, herrlich gelegen im Naturpark „Vorderer Bayerischer Wald“



GESCHICHTE, FESTE, LEBENDIGES BRAUCHTUM



Der Markt Regenstauf liegt 13 km nördlich von Regensburg, im Regierungsbezirk Oberpfalz, Landkreis Regensburg. Mit seinen 15.000 Einwohnern und einer Fläche von 100 km² ist Regenstauf grösste Gemeinde des Landkreises und zentraler Ort mit vorbildlichem Schulzentrum, modernen Sportanlagen, Kindergärten, einem Alten- und Pflegeheim. Die Ansiedlung von Industrie-, Handwerks- und Handelsbetrieben vermitteln die Leistungsfähigkeit der aufstrebenden Großgemeinde. Als lebendiges Zentrum zwischen Regensburg und Schwandorf ist Regenstauf mit seinen Ortsteilen attraktiv für Bürger und Besucher.



Urlaubsgästen und Erholungssuchenden bietet Regenstauf durch seine Lage im unteren Regental im Gebiet des Naturparks Vorderer Bayerischer Wald mit großen Waldgebieten und romantischen Flußlandschaften, abseits vom Massentourismus, Ruhe und Erholung. Wanderer und Freunde des Angelsports kommen auf ihre Kosten.

Regenstauf hat Sehenswertes zu bieten. Die Schlösser in Ramspau, Hirschling und Karlstein mit Schloßkapelle, die Burgruine Forstenberg, die Geisterburg Stockenfels - dem Bannort der Bierpantcher - sowie Ruine der Burg „Stauff am Reng“ mit 80 Meter tiefem Burgbrunnen, Aussichtsturm und Parkanlagen. Die Kirche St. Michael in Heilinghausen, ehemals Wallfahrtsstätte für Augenleidende mit Steinfigur des Hl. Christopherus aus der Zeit um 1500, die Kirche St. Laurentius in Ramspau und Schloss Spindlhofs 200-jährige Kapelle.

Für Vergnügen und Abwechslung sorgen zahlreiche Veranstaltungen der Vereine und Organisationen, wie z.B. das alljährlich Ende Juli stattfindende Regenstauffer Volksfest. Gartenkonzerte, Konzerte sowie Ausstellungen im Schloss Ramspau, Schloss Spindlhof und Kulturhaus bereichern das kulturelle Angebot.

Zahlreiche Gaststätten verwöhnen den Gast mit gutbürgerlicher sowie regional bezogener Küche, insbesondere im Frühjahr und im Herbst mit den Schmankerln der Fisch- und Wildwochen.

Durch seine verkehrsgünstige Lage ist der Markt idealer Ausgangspunkt für Ausflüge zu den Sehenswürdigkeiten in die Umgebung wie Altstadt Regensburg, Walhalla bei Donaustauf, Befreiungshalle in Kelheim und Donaudurchbruch beim Kloster Weltenburg, aber auch in den Bayerischen Wald.

Regenstauf und die Junge Pfalz

Durch den Kölner Spruch am 30.07.1505 kam Regenstauf zum neuerrichteten Fürstentum Pfalz-Neuburg. Die Urkunde, worin die Münchner Herzöge die Entscheidung über Herzog Georgs Erbe dem Könige überliessen, ist vom 30.04.1505 datiert. Pfalzgraf Philipp Ludwig, von 1569 bis 1614 regierender Fürst der Jungen Pfalz, ließ sein ganzes Fürstentum kartographisch aufzeichnen. 1597 überreichte der Pfarrer von Regenstauf, Christoph Vogel, seinem



Der Regenstauffer Marktplatz

Landesherrn eine Karte des Landgerichts Burglengenfeld. Mit Hilfe des Malers Matthäus Stang aus Burglengenfeld hat Vogel dann bis zum Jahre 1605 die 26 Ämter des Herzogtums kartographiert.

Am 26.07.1614 bestätigte Pfalzgraf Philipp Ludwig Regenstauf wieder seine alten Rechte und Freiheiten, die es schon seit 1326 besass. Bei der Neuaufteilung des Kurfürstentums Bayern kam Regenstauf 1804 zum Landgericht Burglengenfeld und 1808 nach Auflösung des Herzogtums Neuburg zum Regenkreis. Aus dem Landgericht entstand 1862 das Amtsgericht Regenstauf, das 31 Gemeinden umfaßte.

Informationen und Auskünfte:
Fremdenverkehrsamt im Rathaus,
Bahnhofstr. 15, 93128 Regenstauf,
Telefon: 0 94 02 / 50 90, Fax: 5 09 50,
E-mail: Tourist@regenstauf.de
www.regenstauf.de

Das Kulturhaus, ehem. Amtsgericht u. Rathaus

